

Standpunkte der SP-Politik im Reiat

INTEGRATION

- Der Kanton und die Gemeinden bieten Ausländern Arbeitsplätze sowie Wohnraum. Deshalb braucht es eine aktive Integrationspolitik. Viele Bereiche in unserem Kanton würden ohne Ausländer nicht funktionieren (Spital, Bau, Abfuhrwesen, usw.).
- Je früher Integration beginnt, desto erfolgsversprechender. Deshalb braucht es die «Integration der ersten Stunde» und eine «Willkommenskultur». ImmigrantInnen müssen früh begrüsst und über die Rechte und Pflichten sowie Regeln des hiesigen Zusammenlebens informiert werden. Aktive Mitarbeit der ImmigrantInnen (Sprache lernen, Interesse an Schule, usw.) wird erwartet.
- Ungenügende Integration hat viele Gesichter und negative Folgen für die gesamte Gesellschaft.
- Missbrauch und Kriminalität dulden wir nicht!
- Integrationspolitik ist eine Verbundaufgabe und funktioniert nur, wenn die verantwortlichen Akteurinnen und Akteure koordiniert handeln. Kantone und Gemeinden müssen zu diesem Zweck in Zusammenarbeit mit in diesem Bereich aktiven Organisationen Integrationsdienste einrichten.
- Die Schule ist für eine erfolgreiche Integration von zentraler Bedeutung. Denn hier können frühzeitig Massnahmen ergriffen werden, die der Integration dienen. Das Prinzip der Chancengleichheit für alle Schülerinnen und Schüler, unabhängig von ihrer Nationalität, ist deshalb der wichtigste Grundsatz der Bildungspolitik.

KLIMA

- Natürliche Ressourcen wie Boden, Wasser und Luft sind gezielt zu schützen.
- Umweltpolitik ist aus sozialen wie auch aus wirtschaftlichen Gründen primär auf die Prävention auszurichten. Konsequenterweise ist der Fokus auf die Schadensvermeidung zu legen und auf die dafür notwendigen Ressourcen.
- Das Verursacherprinzip im Umweltbereich soll als zentrale Massnahme weitergeführt und ausgebaut werden.
- Der Ausstoss von Stickoxiden, Ammoniak, Methan, Lachgas und Feinstaub muss massiv reduziert werden. Grenzwerte sind konsequent einzuhalten.
- Lärm macht krank. Deshalb sind die notwendigen Lärmschutzinvestitionen entlang von Strassen und Bahnlinien so rasch als möglich zu tätigen

GESUNDHEIT

- Wir wollen keine Privatisierung des Gesundheitssystems und unterstützen die staatliche Regulierung des Gesundheitssystems.
- Die freie Wahl der Ärztin oder des Arztes soll für PatientInnen gewährleistet bleiben.
- Um die Erhöhung der Kosten einzudämmen, bedarf es einer Koordination der Leistungen, einer Aufwertung des Hausarztes, der Hausärztin sowie Massnahmen zur Senkung der Medikamentenpreise.
- Wir engagieren uns für den Zugang zu einer qualitativ hoch stehenden Medizinischen Versorgung für alle.

BILDUNG

- Wir unterstützen die flächendeckende Einführung von Tagesschulen, die einem umfassenden Bildungsverständnis verpflichtet sind.
- Tagesstrukturen sind nicht als zusätzliche Betreuungsangebote zu verstehen, sondern als integraler Bestandteil des Bildungsauftrags mit dem Ziel, die Kinder optimal zu fördern. Die Kosten müssen für alle bezahlbar sein (Krippe!)
- Wir fordern die individuelle und den Bedürfnissen der Kinder angepasste Förderung der frühkindlichen Entwicklung.
- In der Eingangsstufe sind die Kinder sowohl in der Entwicklung ihrer Erstsprache als auch beim Lernen der Unterrichtssprache zu fördern.
- Es werden professionelle und starke Schulleitungen mit umfassenden Kompetenzen gefordert.
- Wir fordern eine Schulhauskultur, die auf gegenseitigem Respekt, Achtung und Toleranz beruht. Schülerinnen und Schülern sind Mitsprachemöglichkeiten einzuräumen.
- Wir stehen ein für eine staatlich finanzierte starke Volksschule für alle. Kinder sollen dort in die Volksschule gehen, wo sie leben und wo sie ihr soziales Umfeld haben.

VERKEHR

- Wir setzen uns für einen umfassenden Service public ein.
- Stärkung des öffentlichen Verkehrs: Erhalt und Ausbau der Bahninfrastrukturen, Güter auf die Schiene, Ausbau des Bahnhofs Thayngen.
- Förderung des Langsamverkehrs durch Verbesserung der Radwege im Reiat, nicht nur durch einseitige Markierungen. Sichere Schulwege im ganzen Wahlbezirk, innerorts und ausserorts.
- Anbindung an den Halbstunden-Takt nach Zürich.

ENERGIE

- Zu einer wirkungsvollen Energiestrategie gehört auch die Förderung der Energieeffizienz, deren grösste Potenziale in den Bereichen Verkehr und Gebäuden liegen.
- Ein Innovationsschub bei den erneuerbaren Energien und bei Effizienzprogrammen schafft aber auch Arbeitsplätze, Versorgungsunabhängigkeit, Versorgungssicherheit und stärkt die Wertschöpfung.
- Wir fordern die Nutzung verschiedener Energieträger, spezielle Berücksichtigung von erneuerbarer Energie (Solarstrom, Schnitzelheizungen) für alle öffentlichen Bauten.
- Anreize für Private sollen weiterhin bestehen bleiben.
- Erneuerbar statt atomar und fossil: die Vollversorgung aus erneuerbaren Energien ermöglicht den Atomausstieg.

FINANZEN

- Im Zeichen der Finanzknappheit wird versucht, die Staatstätigkeit einzuschränken, was letztlich Sozialabbau bedeutet.
- Wir sind für einen sparsamen Umgang mit Steuergeldern. Doch der Staat muss über ausreichende Finanzmittel verfügen, wenn er die gesellschaftlich wichtigen und auf demokratischem Weg festgelegten politischen Aufgaben erfüllen soll.
- Wir streben mittelfristig einen Ausgleich der staatlichen Einnahmen und Ausgaben an.
- Durch Steuerpolitik sind nicht nur die notwendigen Einnahmen sicherzustellen; sie muss auch auf den Abbau der Einkommens- und Vermögensunterschiede ausgerichtet sein.
- Kein Steuerabbau, wenn nachher Gebühren erhöht werden.
- Leistungen und Subventionen müssen nach sozial-, wirtschafts- und regionalpolitischen Grundsätzen getätigt werden; sie sollen Ungleichgewichte abbauen helfen und Anreiz bilden für gesellschaftlich wünschbare Entwicklungen.
- Eine gerechte Steuerbelastung für alle, keine einseitigen Steuersenkungen. Eine Entlastung der Familien ist unbedingt nötig.

WIRTSCHAFT

- Die gute Arbeit der Wirtschaftsförderung muss fortgesetzt werden.
- Rahmenbedingungen für die Betriebe sind zu optimieren.

GEMEINDESTRUKTUREN

- Die SP setzt sich für starke, leistungsfähige Gemeinden ein. Die Zentralisierungsbestrebungen des Kantons muss bekämpft werden.
- Den Gemeinden ist in ihren Kernaufgaben genügend Spielraum zu lassen.
- Die SP ist für die Fusion der 4 kleinen Reiatgemeinden mit Thayngen, denn so kann die Region unterer Reiat gestärkt werden.

SICHERHEIT

- StraftäterInnen sind unabhängig von ihrer Nationalität zu bestrafen.
- Werden AusländerInnen zu einer längerfristigen Freiheitsstrafe verurteilt, so sollen sie unter Wahrung des Verhältnismässigkeitsgrundsatzes und unter Beachtung der weiteren Voraussetzungen des geltenden Rechts ausgewiesen werden.
- Bei Jugendkriminalität müssen die Eltern ihre Verantwortung wahrnehmen und darin gezielt unterstützt werden.
- Es braucht eine spezialisierte, gut – namentlich sozialpädagogisch – ausgebildete und ausreichend dotierte Jugendpolizei, die vorbeugend gewaltmindernd zum Einsatz kommt.
- Im Kampf gegen die Verbreitung elektronischer Brutalo- und Porno-Produkte braucht es klare und umsetzbare gesetzliche Grundlagen.
- Personen, die professionell mit häuslicher Gewalt konfrontiert werden, sollen im Umgang mit häuslicher Gewalt spezifisch aus- und weitergebildet werden.